

# Informationen zur Bachelor-Prüfung

im Fach *Kulturanthropologie/  
Europäische Ethnologie*

Studiengang *Kulturanthropologie/  
Volkskunde*

im Wintersemester 2024/25

# Ablauf der Info-Veranstaltung am 9.7.24

- Informationen zum Abschlussmodul
- Kolloquium
- Bachelorarbeit
- > PP wird hochgeladen
- <https://www.ftmk.uni-mainz.de/studienbuero/fristen-termine/>

- Das Kolloquium muss begleitend zum Erstellen der BA-Arbeit besucht und abgeschlossen werden.
- Sie können nicht in einem Semester das Kolloquium besuchen und in einem anderen Semester Ihre BA-Arbeit schreiben.
- Anwesenheitspflicht

- Anmeldung zum Kolloquium
- > während der Anmeldephasen per E-Mail im Studienbüro bei der Lehrveranstaltungsmanagerin Frau Carina Dittberner
- [studienbuero-ftmk@uni-mainz.de](mailto:studienbuero-ftmk@uni-mainz.de)
  
- Matrikel-Nr. angeben
- students-Account, nicht die private Mail verwenden

- Voraussetzung zur Anmeldung Ihrer Bachelorarbeit:
- **120** Leistungspunkte, davon mindestens **80 im Kernfach**
- Wann?
- > bei der offiziellen Anmeldung Ihrer Arbeit Mitte November im Prüfungsamt
- Es können nur Leistungspunkte berücksichtigt werden, die aus abgeschlossenen Modulen stammen.
  
- Die Bestätigung der hinreichenden Punktzahl erhalten Sie im November vom Prüfungsmanagement (Studienbüro: Frau Edith Baier)

# Studienmanagement

- Anmeldung B.A.-Arbeit / Empfohlene Anmeldetermine
- „Für die Anmeldung zur B.A.-Arbeit empfehlen wir bestimmte Anmeldetermine. Diese Termine sind so gewählt, dass bei Einhaltung der Fristen ein Abschluss im jeweiligen Semester gewährleistet ist. Ihr Abgabedatum und alle weiteren konkreten Termine sind von Ihrem jeweils individuellen Anmeldedatum abhängig und werden Ihnen deshalb vom Prüfungsamt mitgeteilt.“

- Kolloquium: enge Begleitung des Arbeitsprozesses
- 1. Sitzung: Mittwoch, 23. Oktober, 14–16 Uhr
- Sie werden bereits vorher aktiv – Themensuche und Beratung
- Thema bis zum 17. Oktober per Mail an [cniem@uni-mainz.de](mailto:cniem@uni-mainz.de)

# Wintersemester

- 21. Oktober Vorlesungszeit beginnt
- bis 17. Okt. (Do) Meldung eines Themas mit Angabe der Wunschbetreuenden an [cniem@uni-mainz.de](mailto:cniem@uni-mainz.de)
- 23. Oktober (Mi) 1. Sitzung und Bekanntgabe, wer wen betreut
- 03. November Einreichen Ihres Exposés (PDF)
- 14.-17. November Anmeldung der Arbeit im Prüfungsamt
- 15./16. Dez. Blockveranstaltung mit Präsentation des Zwischenstandes
- Mitte Januar Abgabe der Arbeiten
  
- bis Ende Februar/
- Anfang März Begutachtung der Arbeiten
- Mitte/Ende März mündliche Prüfungen

- Wichtig:
- nur BA-Arbeiten, die bis zum 17.11. angemeldet sind, können beim Blocktermin des Kolloquiums vorgestellt werden.
- Wird dieser Termin nicht eingehalten, muss das Kolloquium im darauf folgenden Semester wiederholt werden.

Zeitplan:

Anmeldung der Arbeit: 14.-17. November

Bearbeitungszeit: 8 Wochen

Abgabetermin der Arbeit: Mitte Januar

Begutachtungsphase: 6 Wochen

Zeitraum mündliche Prüfungen:

März

Themenfindung: *frühzeitig* - also ab heute - über ein geeignetes Thema nachdenken

Vorüberlegungen:

1.) Was habe ich in den vergangenen Semestern inhaltlich im Fach Kulturanthropologie gelernt

- a) an theoretischen Ansätzen,
- b) an methodischen Ansätzen,
- c) an Inhalten und Themen.

2.) Gibt es ein Thema, das ich bereits im Rahmen eines Seminars bearbeitet habe, welches sich (evtl. in modifizierter Form) für eine BA-Arbeit eignen würde? Oder lässt sich vielleicht ein verwandtes Thema benennen, welches mich interessiert? Kann ich evtl. an ein Praktikum anknüpfen?

- 3.) Unter welchen theoretischen Prämissen soll das Thema bearbeitet werden?
- 4.) Wie könnten sinnvolle und fachlich einschlägige Fragestellungen lauten? An welche Forschungstraditionen und -felder kann ich anknüpfen, welche Forschungsfelder berührt mein Thema (wichtig für den Abschnitt zum Stand der Forschung / Forschungsstand)?
- 5.) Woraus soll die Materialbasis bestehen, aufgrund derer das Thema entwickelt werden soll? Welche Quellen könnten ausgewertet, welche Methoden könnten angewendet werden?

# Zur inhaltlich-thematischen Orientierung

- Kramer, Dieter (2013). *Europäische Ethnologie und Kulturwissenschaften*. Marburg.
- Kaschuba, Wolfgang (<sup>4</sup>2012). *Einführung in die Europäische Ethnologie*. München.
- Brednich, Rolf Wilhelm (Hg.) (<sup>3</sup>2001). *Grundriss der Volkskunde. Einführung in die Forschungsfelder der Europäischen Ethnologie*. Berlin.

- Heimerdinger, Timo & Tauschek, Markus (Hg.) (2020). *Kulturtheoretisch argumentieren. Ein Arbeitsbuch*. Münster, New York.

---

**Materialität** .....  
*Kerstin Poehls*

**Narrativität** .....  
*Silke Meyer*

**Performativität** .....  
*Karin Bürkert*

**Populärkultur** .....  
*Kaspar Maase*

**Praxis** .....  
*Barbara Sieferle*

**Ritual** .....  
*Mirko Uhlig*

**Spiel** .....  
*Anne Dippel*

**Tradition** .....  
*Markus Tauschek*

- Was wurde in den ersten Semestern gelehrt?
- Seminar „Schlüsseltexte und Schlüsselbegriffe“
- Seminar „Alltagskultur im Wandel“ (im Werk Kreuz – Rad – Löwe)

# Alltagskultur im Wandel. Volkskundliche Perspektiven

- Zum Wandel der Festkultur
- Von der Abwanderungsregion zum Einwanderungsland
- Wandel der Arbeitswelten
- Von Not-, Kriegs- und Krisenzeiten zu Konsumwelten
- Alltagskultur und Medialisierung
- Die Medikalisierung der Alltagskultur

- Schlüsseltexte > fachspezifische Themenfelder
- Bräuche im Kontext von Medialisierung und Kommerzialisierung
- Populärkultur als Mittel sozialer Distinktion
- Heimat und Identität
- Interkulturalität und Stereotype
- Tourismus, Kulturvergleich und Kulturtransfer

- Methoden (Modul 07)
- Seminar „Praxis empirischer Kulturanalyse“ – Interviewführung
- Seminar „Quellen kulturanthropologisch-volkskundlicher Forschung“ > historisch-archivalische Forschung

# Methoden

- Göttsch, Silke & Lehmann, Albrecht (2007) (Hg.). *Methoden der Volkskunde. Positionen, Quellen, Arbeitsweisen der Europäischen Ethnologie*. Berlin.
- Hess, Sabine; Moser, Johannes & Schwertl, Maria (Hg.) (2013). *Europäisch-ethnologisches Forschen. Neue Methoden und Konzepte*. Berlin.
- Bischoff, Christine; Oehme-Jüngling, Karoline & Leimgruber, Walter (Hg.) (2014). *Methoden der Kulturanthropologie*. Berlin.

- In...
- Kulturanthropologie/Volkskunde
- Europäische Ethnologie
- Empirische Kulturwissenschaft
  
- ...wurde über viele Themen gearbeitet – einschlägige Literatur aus dem Fach verwenden, soweit das möglich ist
  
- Nicht so gern gesehen: Interviews mit Familienangehörigen, Interviews im Freundes- oder Kommiliton:innenkreis

# Ergebnisbände von Tagungen / Kongressen, z.B. Kongresse der „Deutschen Gesellschaft für Empir. Kulturwissenschaft“ / DGEKW

2023 Analysen des Alltags (September 2023)

2021 Zeit. Zur Temporalität von Kultur

2019 Welt. Wissen. Gestalten

2017 Wirtschaften. Kulturwissenschaftliche Perspektiven

2015 Kulturen der Sinne. Zugänge zur Sensualität der sozialen Welt

2013 Materialisierung von Kultur: Diskurse, Dinge, Praktiken

2011 Kultur\_Kultur. Denken. Forschen. Darstellen

2009 Mobilitäten. Europa in Bewegung [...]

2007 Bilder – Bücher – Bytes. Zur Medialität des Alltags

<http://www.dgekw.de/veranstaltungen/kongresse>

- 2005 Grenzen und Differenzen. Zur Macht sozialer und kultureller Grenzziehungen
- 2003 Ort. Arbeit. Körper. Ethnografie Europäischer Modernen
- 2001 Komplexe Welt. Kulturelle Ordnungssysteme als Orientierung
- 1999 Natur – Kultur. Volkskundliche Perspektiven auf Mensch und Umwelt
- 1997 Männlich. Weiblich. Zur Bedeutung der Kategorie Geschlecht in der Kultur
- [...]

Siehe auch Arbeitskreise = Kommissionen der DGEKW

<https://dgekw.de/netzwerk/>

# Kommissionen

---

Bei den Kommissionen der DGEKW handelt es sich in der Regel um offene Gruppierungen, die sich um themenspezifische Interessen gebildet haben. Sie werden auf entsprechenden Antrag von Vorstand und Hauptausschuss des Verbandes eingesetzt und veranstalten Tagungen, Workshops u.ä. und geben Publikationen heraus. Eine Mitarbeit ist in Absprache mit den jeweiligen Sprecher\*innen/Vorsitzenden möglich.

---

Zur Zeit existieren folgende Kommissionen:

## Arbeitskulturen

Kontakt / Sprecher\*innen Prof. Dr. Irene Götz Ludwig-Maximilians-Universität München Institut für Volkskunde / Europäische Ethnologie Oettingenstraße 67, Raum A 008, ...

[Weiterlesen ...](#)

## Erzählforschung

Kontakt/Vorsitzende Prof. Dr. Sabine Wienker-Piepho c/o Albert-Ludwigs-Universität Freiburg Institut für Kulturanthropologie und Europäische Ethnologie Maximilianstr. 15 Tel. (privat): 0761-701643 wienker-piepho@online.de ...

## Digitale Anthropologie

Kontakt/Sprecher\*innen PD Dr. Anne Dippel (Jena) Dr. Dennis Eckhardt (Berlin) Libuše Hannah Vepřek, M.A. (München) Sarah Thanner, M.A. (Regensburg) Kontakt: ...

[Weiterlesen ...](#)

## Europäisierung/Globalisierung: Ethnografien des Politischen

Europeanisation/Globalisation: Anthropology of Policy Kontakt/Sprecher\*innen Dr. Jens Adam IFEK – Institut für Ethnologie und Kulturwissenschaft, FB 9 Universität Bremen Enrique-Schmidt-

- Umfang der BA-Arbeit:
- 35 Seiten +/- 10 % inklusive Quellen- und Literaturverzeichnis
- Thema nicht zu breit anlegen > Beratung

# Mögliche Themen

- Deutsch-polnische Gemeindeparterschaften am Beispiel von...
- Reisen nach dem Abitur. Ausgewählte Reiseblogs...
- Fankulturforschung am Beispiel von...
- Sammeln und Reparieren als Hobby (z.B. Traktorklub „Die Stobbelhopser e.V.“)
- Im Mittelpunkt unseres Interesses: der Mensch, sein Alltag

- Frühzeitig Beratung suchen
- Vereinbaren Sie Sprechstundentermine mit Prüfungsberechtigten schon in der vorlesungsfreien Zeit (s. evtl. Homepage).
- Kommen Sie vorbereitet in die Sprechstunde, überlegen Sie vorher gründlich, was (Thema, Quellen) Sie wie (Methodik) untersuchen könnten. Sie sollten auch bereits etwas aus diesem Fach dazu gelesen haben.
- Wenn Sie Probleme haben, ein Thema zu finden, kommen Sie lieber früher als später!

Mitteilung des Themas per E-Mail bitte mit folgenden Angaben:

- Betreff: Arbeitsthema
- Nachname, Vorname
- Arbeitstitel / -thema der BA-Arbeit
- 1. Wunschbetreuer/in; 2. Wunschbetreuer/in (Kombi: Prof + Mitarb.) / Zweitbetreuung kann auch offen gelassen werden
- Bis zum 17. Oktober an [cniem@uni-mainz.de](mailto:cniem@uni-mainz.de)

## Prüfungsberechtigte im Wintersemester 2024/25

Univ.-Prof. Dr. Čarna Brković

Prof. Dr. Mirko Uhlig

PD Dr. Christina Niem

> In jedem Verfahren muss eine dieser Personen beteiligt sein.

Dr. Milana Čeragić

Dr. Alina Jašina-Schäfer

Dr. Britta Ohm

Dr. Taylor McConnell

Roman Olshevskyi, M.A.

- Es besteht kein Anspruch auf die Betreuung durch die gewünschten Personen. Wir versuchen jedoch, Ihren Wünschen weitgehend zu entsprechen.
- Sobald die Betreuung der BA-Arbeiten intern zwischen den Prüfungsberechtigten geregelt ist, erhalten Sie Mitteilung, wer für Sie zuständig ist (voraussichtlich bereits in der 1. Sitzung des Kolloquiums).

- *Alle Informationen zur Anmeldung finden Sie demnächst auf der Homepage des Studienbüros sowie der Homepage des Prüfungsamts.*
- Anmeldung zum Kolloquium per Mail an das Studienbüro
- Frau Carina Dittberner
- In den Anmeldephasen

# Fragen klären

- Will ich die BA im Winter 2024/25 schreiben?
- Kann ich sie schreiben (120 LP Mitte November, davon 80 im Kernfach)?
- Anmeldung fürs Kolloquium > Studienbüro
- Worüber will ich schreiben?
- > mit Themenidee und passender Literatur zur Beratung gehen

- Mitte Oktober (spätestens am 17.10.) melden Sie mir als Leiterin des Kolloquiums ein Thema per Mail – das ist noch vorläufig.
- Sie konkretisieren es in den dann folgenden Wochen in enger Absprache mit Ihrer Erstbetreuung.
- Mitte November melden Sie Ihre Arbeit offiziell im Prüfungsamt an.
- Alle anfallenden Fragen werden im Kolloquium besprochen.

- Empfehlung:
- Sie sollten alle Hausarbeiten im Kernfach geschrieben haben, bevor Sie mit dem Schreiben der Bachelorarbeit anfangen. Die Hausarbeiten dienen dem Einüben des wissenschaftlichen Schreibens.

Haben Sie noch Fragen?